



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR UMWELT- UND HUMANTOXIKOLOGIE

Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft
für Umwelt und Humantoxikologie e.V.

Dipl.-Ing. Waldemar Bothe

Talstraße 10-1 · 73117 Wangen

Tel. 07161 - 354 35 87

email: info@dguht.de · <http://www.dguht.de>

DGUHT_{E.V.}

Gesundheitsverträgliches Raumklima am Arbeitsplatz – verlässliche Messungen immer gefragter

Es sind längst nicht nur Temperatur und Luftfeuchte, die darüber entscheiden, ob das Raumklima zum gesunden Wohlbefinden beiträgt. Das wissen auch Markus Junge und Albert Hesse, Geschäftsführer der TISSO Naturprodukte GmbH im sauerländischen Wenden. Sie beauftragten das Institut für Qualitätsmanagement und Umfeldhygiene (IQUH) aus Weikersheim damit, die Güte der Luft in ihrem Großraumbüro nach den Vorgaben des Umweltbundesamtes und den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Umwelt- und Humantoxikologie e.V. (DGUHT, Würzburg) zu untersuchen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: das Gütezertifikat bestätigt dem Naturprodukte Hersteller hervorragende Werte.

Die Luftqualität im Büro trägt ganz entscheidend zum Wohlbefinden der dort arbeitenden Menschen, zu ihren Krankheitszahlen und damit zur Leistungsfähigkeit des gesamten Unternehmens bei. Raumlufstudien von Prüfinstituten belegen diese Zusammenhänge immer wieder ganz deutlich. Die Quellen möglicher Verunreinigungen sind dabei sehr vielfältig: Teppichkleber, Wandfarben, Kopiergeräte, Laserdrucker (Mikrostäube, Ozon), Korrekturflüssigkeit, Reiniger, Faserstifte (Lösemittel), schlecht gewartete Klimaanlage, Büromöbel (Formaldehyd) und nicht zuletzt auch die Baumaterialien sorgen mit ihren Ausdünstungen für dicke Luft und erhebliche Gesundheitsgefahren.

Das Wissen um diese problematischen Konstellationen veranlasste die Geschäftsführung der TISSO GmbH im Sommer dieses Jahres, das Messinstitut im Rahmen der Studie „Gesundes Büro“ mit der Untersuchung ihrer Büroräume zu beauftragen. Der Arbeitskreis „Wohngesundheit“ in der DGUHT informiert Unternehmen, wie sie in ihren Büros gesundheitsbezogene Überprüfungen der Raumluft durchführen können und welche Zielwerte erreicht werden sollten. „Unsere gezielt geschulten Messtechniker untersuchen die betreffenden Räume, Baustoffe und Möbel in Bezug auf Schimmel, Schadstoffe oder auch physikalische Störfelder“, so Rainer Sonn Vorstandsmitglied der DGUHT. Die Proben gelangen dann zur weiteren Auswertung an Dr. Thomas Wirkner vom Labor für Umweltanalytik in Aurachtal. „Am Ende übergeben wir unserem Kunden nicht einfach nur die Messwerte, wir geben vor allem auch Empfehlungen für eine emissionsärmere Materialauswahl bei anstehenden Renovierungen“, so Sonn weiter.

Bei den krankheitsbedingten Arbeitsausfällen rangieren in den Statistiken der Berufsgenossenschaften die Erkältungskrankheiten regelmäßig auf den ersten Plätzen. Ursache ist hier oft die viel zu niedrige Luftfeuchtigkeit. In manchen Büros beträgt sie weniger als 25 %. Trockene Schleimhäute, Augenreizungen und in der Folge häufige Erkältungen sind die unabdingbare Folge. In solchen Fällen empfiehlt der DGUHT-Arbeitskreis „Wohngesundheit“ spezielle Klima verbessernde Maßnahmen. Zahlreiche internationale Studien unterstreichen die positiven Effekte solcher oft nur kleinen Vorkehrungen auf die Schadstoff-, CO₂- und Feuchtwerte in der Raumluft. Auch für das in diesem Zusammenhang so wichtige sachgerechte Lüften bietet die DGUHT Lösungen, wie etwa die Nutzung eines Raumklima-Prüfgerätes für Feuchte, Temperatur oder Kohlendioxid-Konzentration mit Alarmfunktion bei schlechter Raumluftqualität.

Die Bauexperten in der DGUHT beteiligen sich außerdem seit vielen Jahren an wissenschaftlichen Studien zur gesundheitlichen Bewertung von Baustoffen. In Rahmen ihrer Dozententätigkeit werden die Erkenntnisse aus der Praxis an Bauberater, Sachverständige im Bereich „Gesundes Wohnen“ und Messtechniker weitergegeben.

Karl-Heinz Weinisch



Abb. 1: Gesundes Büro

Weitere Informationen: www.dguht.de